

Beratungs- und Jugendhilfezentrum St. Nikolaus

- Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- Aufsuchende Erziehungshilfen
- Psychologische Beratung für Studierende der Katholischen Hochschule
- Psychosoziales Zentrum für Flucht und Trauma
- Jugendberufshilfe
- Schulsozialarbeit
- Glücksspielsuchtberatung



Leitung: Anja Tott

Adresse: Lotharstr. 11-13, 55116 Mainz
Telefon: 06131 90746-0
Telefax: 06131 90746-20
Mail: beratungszentrum@caritas-mz.de
Web: www.caritas-mainz.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
Bankverbindung und Spendenkonto:
Pax Bank: BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE71 3706 0193 4000 2120 11

Beratungs- und Jugendhilfezentrum St. Nikolaus



Psychosoziales Zentrum für Flucht und Trauma

Caritasverband
Mainz e.V.



Psychosoziales Zentrum für Flucht und Trauma

Adressat/-innen



- Menschen, die durch Gewalterlebnisse im Heimatland und auf der Flucht traumatisiert sind
- Menschen, die aufgrund von fluchtbedingten Problemen (Sorge um Angehörige, Ängste, Depressionen, Konflikte) psychisch leiden

Angebote

- Psychosoziale Beratung
- Therapie (einschließlich Traumatherapie)
- Unterstützung beim Zugang zur Regelversorgung

Durch geschulte Sprachmittler/-innen und den Einsatz nonverbaler therapeutischer Methoden werden Sprachbarrieren abgebaut.

Kooperation und Vernetzung

- Fachdienste für Migration
- Mitarbeiter/-innen in Sammelunterkünften
- Ambulante und stationäre Einrichtungen des Gesundheitssystems
- niedergelassene Ärztinnen und Ärzte
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Zuständige Behörden

Einzugsbereich

Mainz, Worms, Landkreise Mainz-Bingen, Alzey-Worms, Bad Kreuznach und Teile des Rhein-Hunsrück-Kreises (Rheinschiene)

Kontakt und Anmeldung

Psychosoziales Zentrum für Flucht und Trauma
Rheinallee 3a, 55116 Mainz
Telefon: 06131 90746-0
Telefax: 06131 90746-60
Mail: psz@caritas-mz.de

Außenstelle Bingen:

Rochusstr. 8, 55411 Bingen,
Telefon: 06721 9177-40

Fachmitglied in der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V. (BAfF)

Förderer: Integrationsministerium Land Rheinland-Pfalz, Bundesfamilienministerium, Landeshauptstadt Mainz, Kreis Mainz-Bingen

